



Die Merowinger in Köln

Axel Berger

Institut für Ur- und Frühgeschichte
Universität zu Köln

Seminar: Ausgrabungen der Nord-Süd-Stadtbahn Köln
Wintersemester 2011/12
Dr. Marcus Trier



Gliederung

- 1 Wer waren die Franken?
- 2 Germania inferior (ulterior) vor 355 AD
- 3 Germania inferior (ulterior) im 4. Jahrhundert
- 4 Germania inferior (ulterior) nach Abzug der Legionen
- 5 Das rheinfränkische Kleinkönigtum



Wer waren die Franken?

- Kein Stamm oder Volk sondern *freie* Krieger
- Keine Stände, Klassen oder Schichten sondern Familien
- Machtgrundlage sind der Staatsschatz und das Gefolge

Die Kultur der Franken: Keramik



Fränkische Grobkeramik [Ma96]

Die Kultur der Franken: Keramik

Handgeformte
fränkische Keramik
[Ma96]



Ma96

Die Kultur der Franken: Keramik



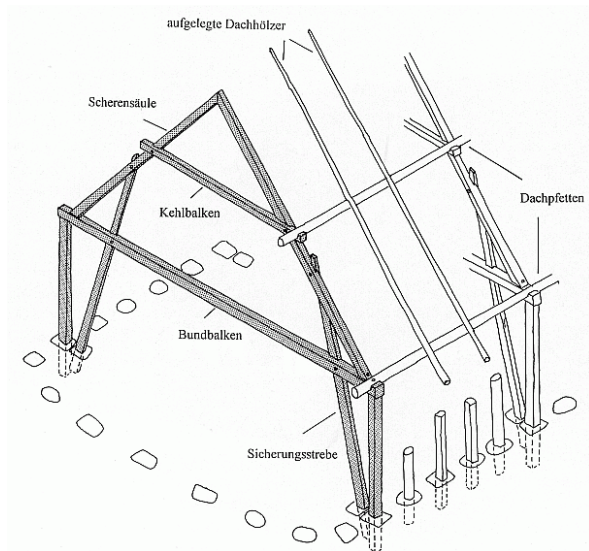
Fränkische Feinkeramik [Ma96]

Die Kultur der Franken: Siedlungsweise



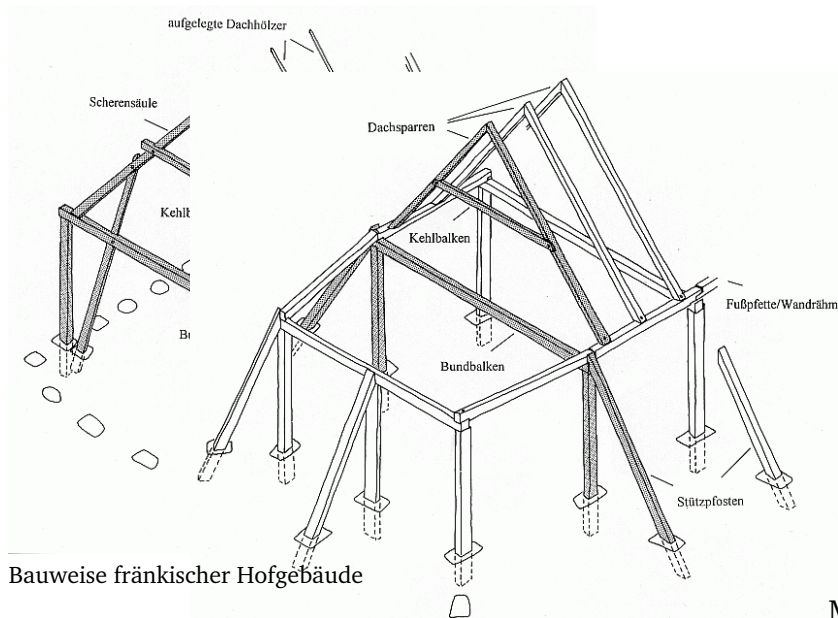
Römerzeitliche Germanensiedlung bei Bielefeld

Die Kultur der Franken: Siedlungsweise



Bauweise fränkischer Hofgebäude

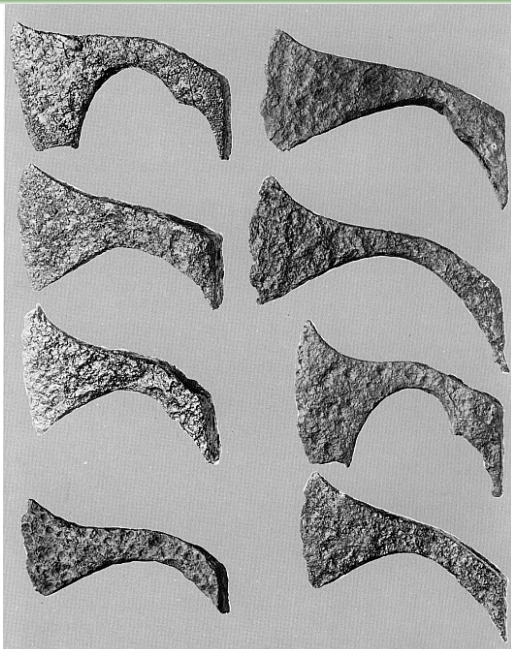
Die Kultur der Franken: Siedlungsweise





Die Kultur der Franken: Waffen

Fränkische Waffen sind
das Langspeer (Spatha),
das einschneidige
Kurzspeer (Sax) und
vor allem die Franziska,
die Streit- und Wurfaxt.
[St80]



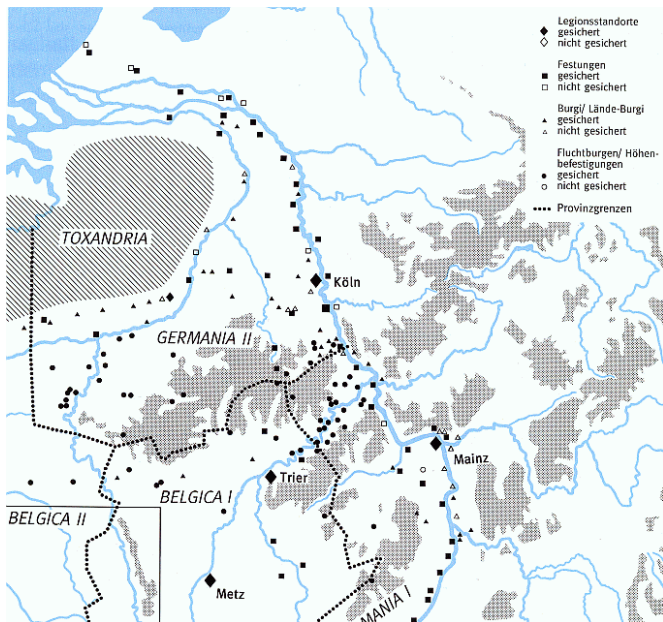


Germania inferior (ulterior) vor 350 AD

- 259–268** Gallisches Sonderreich des Postumus mit der Hauptstadt Köln, erste germanische Söldner.
- 276–282** Restitution unter Kaiser Probus. Münz- und Waffenfunde in Gräbern in Mitteldeutschland.
- um 300 (?)** Im Zuge der Christenverfolgungen werden im Norden von Köln elf (?) christliche Mädchen getötet.
[Fu99, Di02]
- ab 310** Bau der Rheinbrücke und des Kastells der Divitia unter Konstantin. Bau des Praetoriums.
- 355** Besetzung und Plünderung durch salische Franken. Die Stadt wächst im 4. Jahrh. bei Entvölkerung des Umlandes und Aufgabe der römischen Gutshöfe.

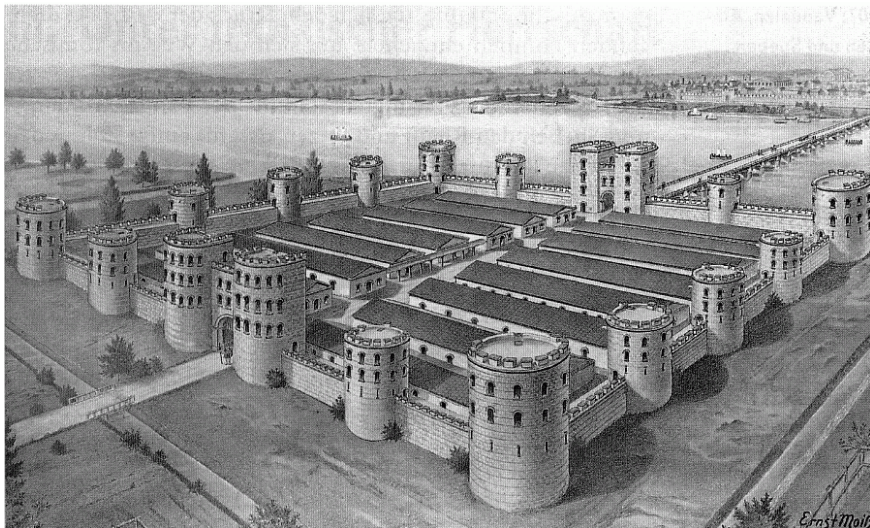


Germania inferior im 4. Jahrhundert



Germania
inferior im 4.
Jahrhundert
[Ma96]

Das Kastell der Divitia



Das Kastell der Divitia nach einem Aquarell von 1950 [Di02]

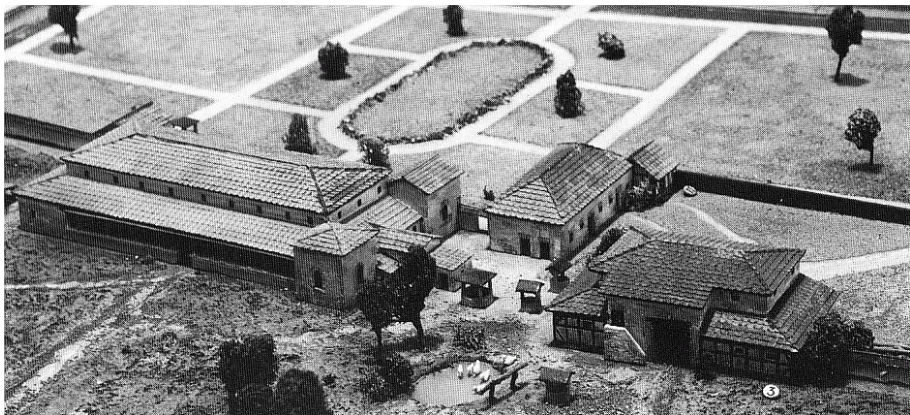


Köln in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts



Ansicht des befestigten Köln vom rechten Rheinufer (E. Saalfeld, etwa 1970)
[Fu99]

Römischer Gutshof



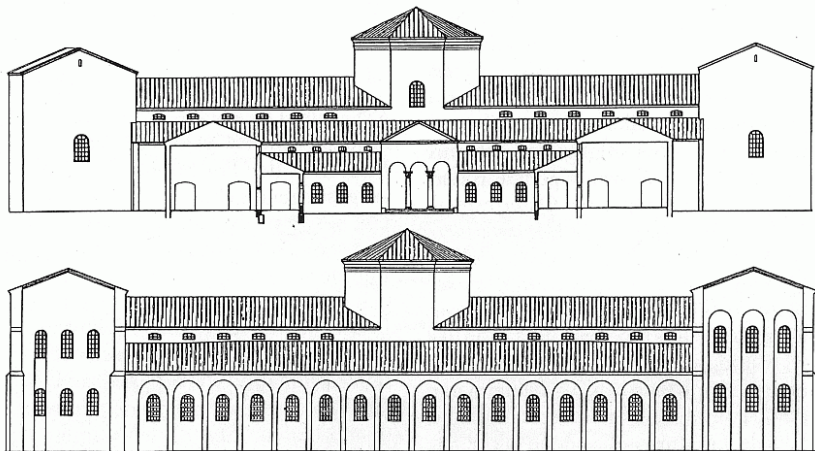
Modell des römischen Gutshofes in Müngersdorf, 1926 ausgegraben [Fu99]



Germania inferior (ulterior) im 4. Jahrhundert

- 356** Verteilung der Germanen aus Gallien durch den Caesar (und späteren Kaiser) Julian. Um die Versorgung sicherzustellen läßt er eine Flotte von 600 Schiffen bauen, die Getreide aus England heranschaffen.
- 392–394** Als Demonstration der Stärke überschreitet der Comes Arbogast den Rhein und verwüstet Gebiete der Bructer und Chamaven. Er vollendet das Praetorium. Die letzte Kölner Bauinschrift bezieht sich auf den Neuaufbau eines unbekannten Gebäudes.
- 396–401** Der ranghöchste weströmische General und Vormund des Kaisers Honorius, Flavius Stilicho, bereist und sichert die gesamte Rheinstrecke.
- um 400 (?)** Clematius läßt die Kirche für die heiligen Jungfrauen ab den Grundmauern wiedererrichten. [Fu99]

Das Praetorium im Endausbau



Der Endausbau des Paetoriums, oben West-, unten Ostansicht [Fu99]



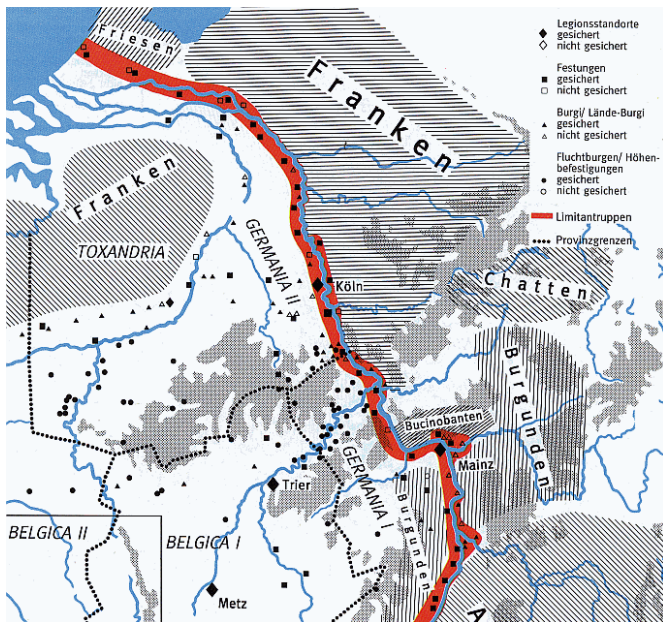
Stilicho

Flavius Stilicho , der letzte
Feldherr für ganz Gallien.
Elfenbeintäfelchen von einem
Diptychon aus dem Domschatz von
Monza [St80]



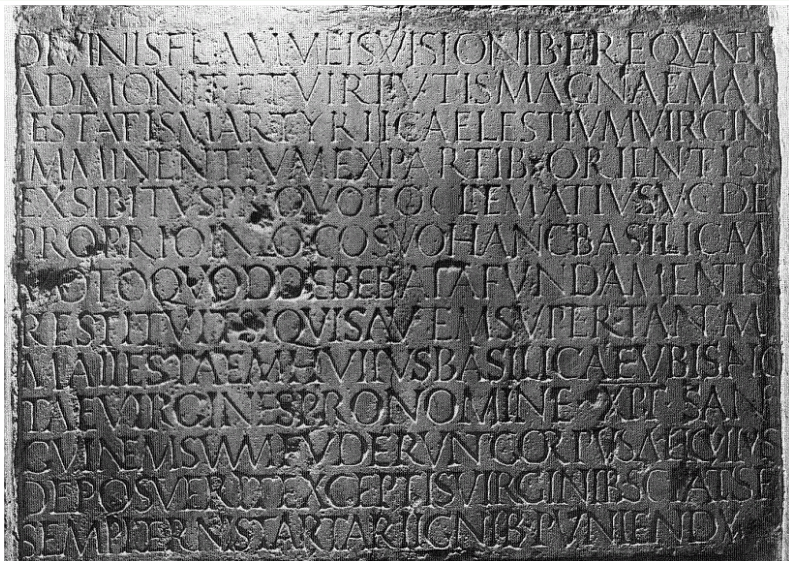


Die befestigte Rheingrenze



Die letzte
Befestigung
der
Rheingrenze
unter Stilicho
[Ma96]

Bauinschrift in St. Ursula



Die Bauinschrift des Clematius aus St. Ursula.

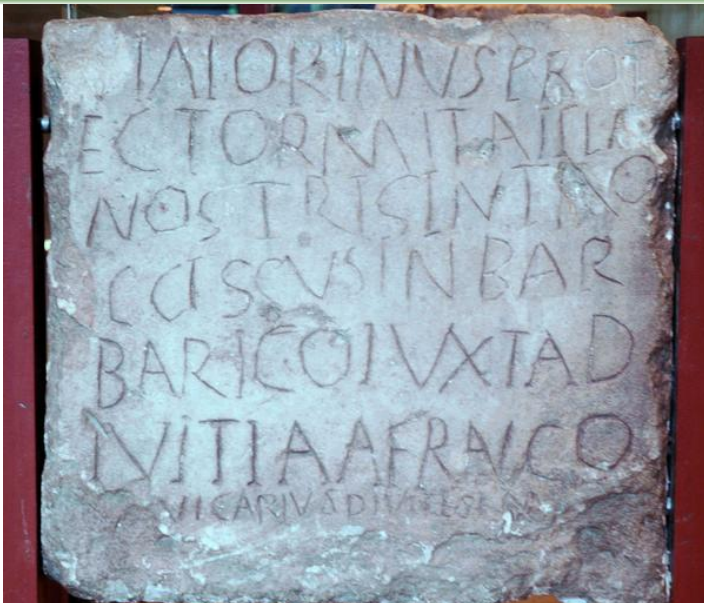
Geschrieben möglicherweise um 400 AD. [Fu99]



Germania inferior (ulterior) nach Abzug der Legionen

- 401** Zur Verteidigung der Hauptstadt gegen den Westgoten Alarich zieht Stilicho mit Legionen aus Britannien und vom Rhein nach Italien. Die nördliche Rheingrenze wird ausschließlich mit fränkischen Söldnern verteidigt.
- 432** Der Comes Aetius verteibt die fränkischen Siedler von der linken Rheinseite.
- 451** Unter großen Verlusten auf beiden Seiten werden auf den Katalaunischen Feldern die Hunnen von einer Koalition von Römern, salischen und rheinischen Franken Burgundern und Westgoten geschlagen. Der Feldherr Aetius sichert ein letztes Mal die Rheingrenze. Der Vormarsch oder Rückzug der Hunnen über Köln kann zur Ursulalegende beigetragen haben.
- 455** Zusammenbruch der römischen Abwehrlinie am Rhein.

Ein Grabstein aus der römischen Endzeit



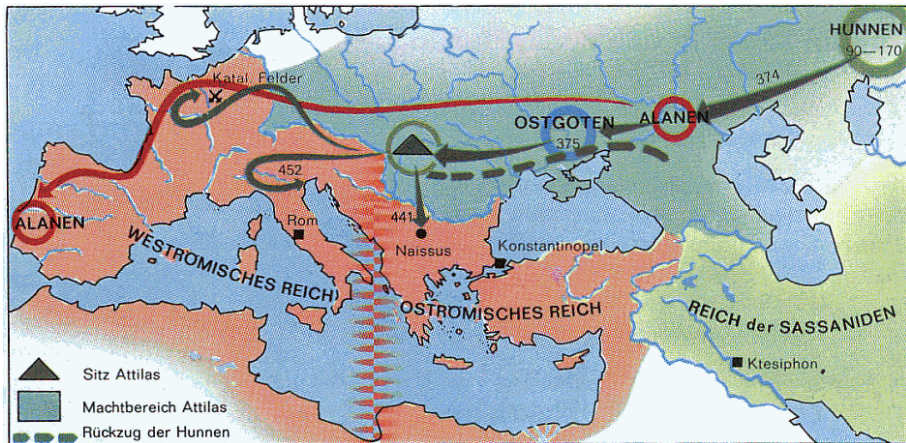


Geldwert im Frühmittelalter

Einheit	Wert	heute
1 Solidus	4.55 g Gold	180 €
1 Solidus	Lebensmittel für ein Jahr	900 kg Weizen, ca. 7 500 kcal/d
5 Solidi	Getreide für ein Jahr für 8–10 Personen	paßt
2 Solidi	eine Kuh	5 Solidi (10)
10 Solidi	ein Reitpferd	50–100 Solidi
4–5 Solidi	Jahressold eines Soldaten	5 000 €



Der Hunnenzug von 451



Der Hunnenzug bis an die Seine und Loire und die Schlacht auf den Katalaunischen Feldern bei Troyes [Fu99]



Das rheinfränkische Kleinkönigtum

- um 460** Fast friedliche Einnahme von Köln durch die Franken. Entstehung des rheinfränkischen Kleinkönigtums mit der Hauptstadt Köln unter Sigismerus (?), Sigibert, und Chloderich.
- 497** Abwehrschlacht gegen die Alamannen bei Zülpich unter Chlodwig (Chlodovech) und Sigibert. Chlodwig wird Christ und Sigibert wird verwundet.
- 507** Chloderich und Chlodwig besiegen die Westgoten bei Vouillé. Chlodwig wird mit der Ermordung von Sigibert und Chloderich Herrscher der Rheinfranken.
- 520** Gallus steckt in Köln einen heidnischen Tempel in Brand.



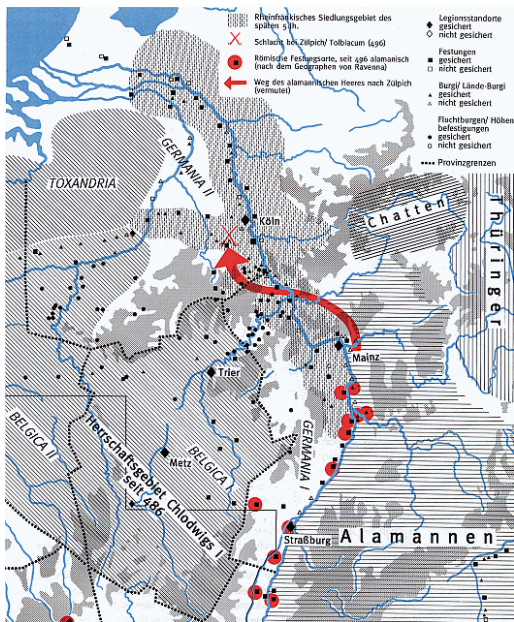
Das Gebiet der Rheinfranken



Das Gebiet der
Rheinfranken im
5. Jahrhundert [Ma96]



Der Alamanneneinfall 497 AD



Der Einfall der
Alamannen in die
Reiche Chlodwigs
und Sigiberts 497 AD
[Ma96]

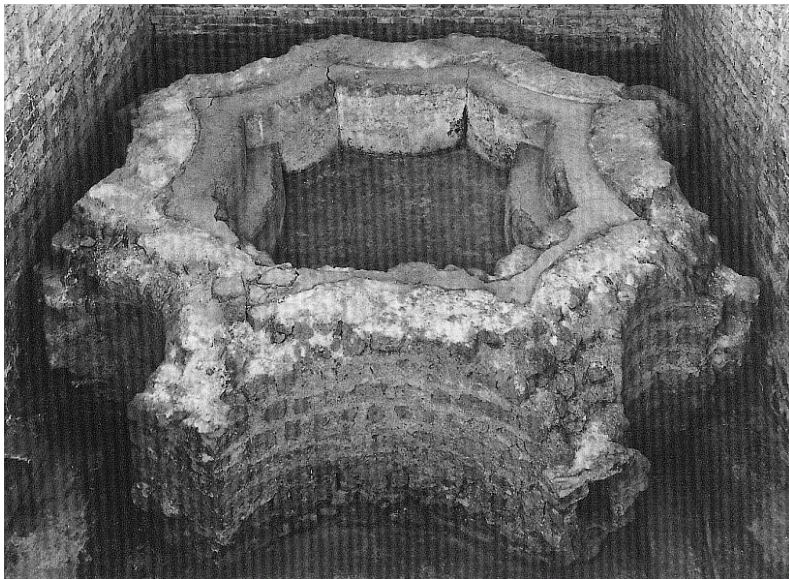


Sieg über die Westgoten bei Vouillé



Im Jahr 507 besiegen Chlodwig I und Chloderich aus Köln die Westgoten bei Vouillé [Ma96]

Kirchenbauten der frühen Merowingerzeit



Taufpiscinum aus der Zeit um 500 AD, Nordostecke des Doms [Ma96]



Vielen Dank

Die Hausarbeit und Literatur liegen auf:
www.axel.berger-odenthal.de/work/Referat/



Literatur I

[Di02] Carl Dietmar & Werner Jung,
Kleine illustrierte Geschichte der Stadt Köln.
(Köln ⁹2002).

[Fu99]
Merowingerzeit.
In: Peter Fuchs (Hrsg.),
*Chronik zur Geschichte der Stadt Köln, Band 1: Von den Anfängen bis
1400.*
(Köln ³1999), 57–85.

[Gr93a] Gregor von Tours,
Zehn Bücher Geschichten, Band 1: Buch 1–5.
Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters 1
(Darmstadt 1955).

[Gr93b] Gregor von Tours,
Zehn Bücher Geschichten, Band 2: Buch 6–10.
Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters 3
(Darmstadt 1956).



Literatur II

[Ma96] *Die Franken Wegbereiter Europas, Ausstellungskatalog Mannheim.*
(Mainz 1996).

[Me01] I. Wood & H. Ament,
Merowingerzeit.
In: Heinrich Beck, Dieter Geuenich & Heiko Steuer (Hrsg.),
Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Band 19: Luchs–Metrum.
(Berlin ²2001), 576–600.

[Nu02] Gernot Nürnberger,
Die Ausgrabungen in St. Ursula zu Köln.
Dissertation Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität (Bonn 2002).
URN:nbn:de:hbz:5-00062.

[St80] Heiko Steuer,
Die Franken in Köln.
(Köln 1980).



Literatur III

- [We82] Margarete Weidemann,
*Kulturgeschichte der Merowingerzeit, Nach den Werken Gregors von
Tours.*
Monographien RGZM 3 (Mainz 1982).